

noch zu schwach. So geht es auch dem Menschen mit den Werken Gottes. Gar oft heißt es: das begreiffst du noch nicht; dein Verstand ist noch zu schwach, warte, bis du es einsehen wirst, denn einmal wird die Zeit kommen, wo dir Gott auch dies offenbaren und zeigen wird.

### Die Erde.

Die Erde, auf der wir wohnen, ist nicht die Welt, sie ist nur ein Theil von der Welt, und wir Erdenbewohner schauen von unserer Erde hinaus in die Welt; denn zur Welt gehört nicht bloß die Erde, sondern Sonne, Mond und Sterne, die ob unsern Häuptern dahin wandeln. Da fragt man nun so gerne: Wie groß ist denn unsere Erde? geht sie auch irgendwo aus, hat sie Ende oder Gränzen, und ist schon ein Mensch an die Gränze der Erde gekommen? Sieh', der du dies fragst, stehst selbst an einem Ende der Erde, denn du berührst ja die Erde nur mit den Füßen, du stehst also selbst an einem Endpunkte der Erde, und so weit du über die Erde hinsiehst, siehst du lauter Endpunkte der Erde, und wo du hingehen oder schiffen magst, überall bist du auf der Oberfläche der Erde, oder an dem Ende der Erde. Das läßt man sich gefallen; man sieht es ja mit eigenen Augen; aber man deutet nach Osten und Westen, nach Süden und Norden und fragt: Wo geht denn die Erde in dieser Richtung aus, und ist schon jemand an das Ende der Erde gekommen? Hat dort schon jemand am Rande der Erde gestanden und hinunter geschaut in den Abgrund? Und noch wunderbarer wird es einem zu Muthe, wenn man daran denkt, wie weit wohl die Erde unter unseren Füßen abwärts reichen möge; man kann doch nicht denken, daß sie immer und unendlich fort dauern werde, denn irgendwo muß sie denn doch ein Ende nehmen, das sagt einem der menschliche Verstand. Aber wie und wo? Da haben die verschiedenen Völker gar wunderliche Einfälle gehabt. Die alten Heiden haben einmal geglaubt, es sei ein großer Berg an den Enden der Erde, auf dem ruhe der Himmel wie auf einem Pfeiler; so meinen jetzt noch Völker, die Erde stehe auf Säulen und zwar seien diese Säulen nicht einmal von Stein oder Eisen, sondern von Eis; ein gefährlicher Umstand, und es wundert uns nicht, wenn sie